

abend angefragt. Außerdem werden Mitarbeiter des SFB über *computational statistics* der Uni Dortmund zur Tagung eingeladen.

Termin: 8.-10. November 2002 (Beginn: Freitag 14.00, Ende: Sonntag 12.00)

Ausweichtermin: 15.-17. Nov. 2002

Top 2: International Association of Statistics Education

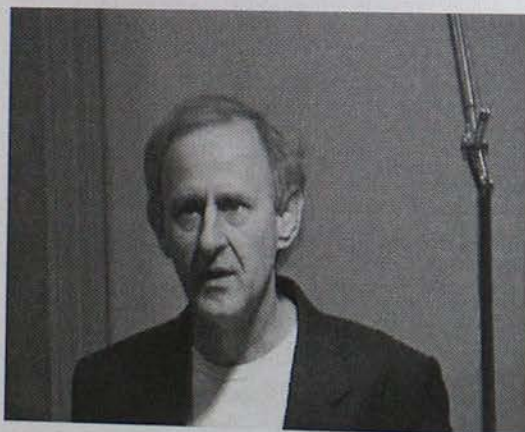
IASE ist eine weltweite Vereinigung von Statistik-Didaktikern, die nur sehr wenige Mitglieder im deutschsprachigen Ländern hat. IASE ist Organisator der alle vier Jahre stattfindenden ICOTS-Tagungen (International Conference of Teaching Statistics). Eine Mitgliedschaft (jährl. Beitrag: 24 €) ermöglicht Teilnahme an internationalen Diskussionsprozessen, Information über jüngere Forschungsarbeiten, Bezug von Newslettern und reduziertes Abonnement von *International Statistical Review*. Weitere Informationen sowie ein Anmeldeformular wird an die Mitglieder des AK verschickt, sowie im WWW unter www.cbs.nl/isi/iase.htm.

Top 3: ISI meeting in Berlin 2003

Das *International Statistical Institut* ist eine große Dachorganisation von Statistikern (IASE ist die Unterorganisation für Didaktik). ISI veranstaltet alle zwei Jahre sehr große Kongresse (1999 in Helsinki, 2001 in Seoul). Im Jahre 2003 findet der Kongress in Berlin statt. Geplant sind schon jetzt sieben *invited Sessions* zur Didaktik der Statistik, auf denen renommierte internationale Experten vortragen werden. Hinzu kommen *contributed paper sessions*, zu denen Konferenzteilnehmer Vorträge anmelden können. Weitere Infos unter <http://www.isi-2003.de>.

Top 4: Homepage des AK

Die neue Adresse lautet: <http://www.uni-klu.ac.at/ak-stochastik>



Tagungsleiter Dr. Werner Peschek bei der Eröffnung der Jahrestagung für Didaktik der Mathematik am 25.2.2002 in Klagenfurt

Kurznotizen

Homepage der GDM in neuem Layout

Hans-Georg Weigand

www.mathematik.de/gdm

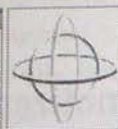
Wir haben der Homepage der GDM ein völlig neues – wie wir meinen modernes – Layout gegeben. Bitte überzeugen Sie sich selbst (siehe nächste Seite).

Alle wichtigen Untergruppen sind jetzt als eine horizontale Leiste mit Pulldown-Menüs angeordnet. Insbesondere haben wir die gegenwärtig durchgeführten Projekte aktualisiert und hierzu gibt es ein interaktives Meldeformular für neue Projekte. Sollte Ihr Projekt also noch nicht in der Liste aufgeführt sein, bitten wir Sie, sich hier einzutragen. Auch die Anmeldung von Kolloquien wurde jetzt vereinfacht. Hierfür finden Sie ein entsprechendes interaktives Meldeformular. Diese Formulare funktionieren folgendermaßen. Sie füllen das Formular aus und senden es ab. Dann wird es zunächst – aus Sicherheitsgründen – in einen Zwischenspeicher gelegt und erst dann, wenn der Administrator sein "In Ordnung" gibt, wird die Seite angezeigt. Es kann also nach dem Absenden Ihres Formulars und dem tatsächlichen Erscheinen auf den GDM-Seiten etwas dauern. Dafür bitten wir jetzt schon um Nachsicht. Inhaltlich wurden bisher noch keine größeren Veränderungen vorgenommen. Das wird jetzt folgen und hier sind wir auf Ihre Hinweise und Anregungen angewiesen. Bitte teilen Sie uns mit, was Sie gerne auf den GDM-Seiten finden würden.

Die technische Seite der Homepage wurde von dem Physikstudenten im 1. Semester an der Universität Würzburg Lutz Petersen durchgeführt. Ihm gilt unsere Dank für seine engagierten Arbeiten. Wir haben auf der Startseite zwei Werbebanner erlaubt. Damit wurde die Entwicklung der Homepage und damit wird zukünftig die regelmäßige Wartung der Seiten finanziert.

Informationen und Anregungen bitte an weigand@mathematik.uni-wuerzburg.de

Sie sind zum ersten Mal hier?
Unter GDM-Intern finden Sie alle wichtigen Informationen über die GDM. Suchen Sie etwas Bestimmtes? Benutzen Sie doch unsere Volltextsuche oben rechts! Gestaltung dieser Website: Ulfz Petersen - ulfz.petersen@gdm.de



Aktuelles

Presseerklärung der GDM
Lesekompetenz, naturwissenschaftliche Grundbildung und Mathematikverständnis standen bei PISA, der von der OECD initiierten internationalen Vergleichsstudie bei 15-jährigen Schülerinnen und Schülern, auf dem Prüfstand.
Eine erste Bewertung der Resultate des Mathematikteils...

Englischer Tagungsband
Die englische Ausgabe "Selected Papers" des Tagungsbandes der GDM-Jahrestagung 1999 in Bern ist jetzt im Online-Archiv der 508 Güttingen einzusehen.
Alle bisherigen englischen Tagungsbande im Überblick...

Dies ist die offizielle Homepage der Gesellschaft für Didaktik der Mathematik (GDM).
GDM. Informationen zum Lehren und Lernen von Mathematik.

Home GDM-Intern Veröfentlichungen Veranstaltungen Projekte Links

Gesellschaft für
Didaktik der Mathematik

Suche Adressen Kontakt als English version

Suche:

Die Website wird unterstützt von:

TEXAS INSTRUMENTS

CASIO

Technisch-wissenschaftliche
Rechner von CASIO
für Schule, Studium und Beruf

Veranstaltungskalender

Text, eine, zwei
weitere Veranstaltungen...

Stellenausschreibungen

Text, eine, zwei

Ankündigungen

Mathematik und Kommunikation

Katja Lengnink, Susanne Prediger, Franziska Siebel

Mathematik und Kommunikation ist das Thema unseres **Sammelbandes** zur 7. Tagung Allgemeine Mathematik (2001). Er erscheint im Sommer 2002 im Verlag Allgemeine Wissenschaft. Verbindliche Vorabbestellungen des Bandes zum Vorzugspreis von circa 17 € an allgmth01@mathematik.tu-darmstadt.de.

Zum Inhalt:

Die Rolle von Kommunikation im mathematischen Lernprozess wird in den Beiträgen von MARTIN WINTER, LISA HEFENDEHL-HEBEKER, KERENSA HÜLSWITT und ANTON STROBEL aus Sicht der schulischen und universitären Praxis sowie aus der Perspektive der FREINET-Pädagogik herausgearbeitet und an Beispielen erläutert. Eine kritische Auseinandersetzung mit dem Thema des Sammelbandes liefert HARTMUT KÖHLER, der für das intensive Gespräch im Mathematikunterricht wirbt, statt ständig neue Begrifflichkeiten zur Beschreibung desselben zu entwerfen.

Eine linguistische Perspektive wird in den Beiträgen von BARBARA SCHMIDT-THIEME und FRANZISKA SIEBEL eingenommen. Dabei geht es sowohl um die Rolle von Sprechakten im Mathematikunterricht als auch um die Fachsprache der Mathematik selbst. SUSANNE PREDIGER ergänzt diese Sicht um die Dimension der Fachkultur, die in der Kommunikation vielfach Barrieren auslöst.

Welche Stellung Mathematik im Rahmen menschlicher Kommunikation zukommt und zukommen sollte, wird aus der sozio-philosophischen Perspektive von ROLAND FISCHER und RUDOLF WILLE beschrieben. In dem Beitrag von MARKUS HELMERICH wird eine Konkretisierung vorgestellt, in der mathematische Methoden zur Kommunikation mit Lernsoftware eingesetzt werden.

Aus der bildungstheoretischen Perspektive wird in den Beiträgen von KATJA LENGNINK und EDITH SCHNEIDER erarbeitet, welche Auswirkungen die Leitvorstellung der Kommunikationsfähigkeit für höhere Allgemeinbildung auf den Mathematikunterricht haben könnte. Dabei kommt insbesondere der Umgang mit neuen Technologien im Mathematikunterricht zur Sprache.

Was ist Mathematik und wie wird in ihr kommuniziert? Aus zwei ganz unterschiedlichen Blickwinkeln, dem der Abenteuerromane und dem der klassischen Philosophie, nähern sich MARTIN LOWSKY und KNUT RADBRUCH dem Thema des Bandes.

Masterstudiengang Kognitive Mathematik: Mathematische Denk- Lern- Lehrprozesse

Elmar Cohors-Fresenborg

Zum Wintersemester 2002/2003 wird im Fachbereich Mathematik/Informatik der Universität Osnabrück ein neuer 4-semesteriger Master-Studiengang "Kognitive Mathematik: Mathematische Denk- Lern- Lehrprozesse" eingerichtet. Der Einrichtung dieses Studiengangs liegen folgende Überlegungen zu Grunde:

Studierende in den Studiengängen *Lehramt an Grund-, Haupt-, Realschulen* (Niedersachsen) oder *Lehramt Primarstufe, Lehramt Sekundarstufe I* (Nordrhein Westfalen) erwerben mit ihrem ersten Staatsexamen nicht einen Studienabschluss, der sie für einen Promotionsstudiengang qualifiziert. Dieses dürfte mit ein Grund dafür sein, dass im Bereich der Fachdidaktiken nur äußerst selten Kandidaten promovieren, die ursprünglich aus einem dieser Lehrämter stammen. Für die Gewinnung von wissenschaftlichem Nachwuchs, insbesondere für den Bereich der Grundschule, ist dieses ein *großes Defizit*.

Im Bereich der Studierenden mit dem Schwerpunkt *Grundschule* gibt es immer wieder Studierende, die Interesse haben, sich über das Minimalprogramm ihres kurzen Studiums hinaus noch in gewissem Umfang intensiver mit den Fragen der Erforschung mathematischer Denk- Lern- Lehrprozesse zu beschäftigen, ohne dass sie dabei sofort eine Promotion in Mathematikdidaktik fest ins Auge gefasst haben. Auch für diese Studierenden soll der Masterstudiengang "Kognitive Mathematik" ein Angebot bereitstellen.

Die zusätzliche Qualifikation soll vor allem auch *Frauen* in die Lage versetzen, in ihrer späteren Berufstätigkeit auf den Mathematikunterricht bezogene *Führungsaufgaben* wahrzunehmen, wie z.B. die in Zukunft dringender werdenden Fragen der Weiterbildung von Lehrkräften zu koordinieren, in der Ausbildung der Referendare als Fachseminarleiterinnen tätig zu werden, Aufgaben der Fachberatung in der Schulaufsicht wahrzunehmen. Im Gegensatz z.B. zu den angelsächsischen Ländern gibt es in Deutschland hinsichtlich dieser Aufgaben keine systematische Weiterqualifikation.

Die Einrichtung dieses MA-Studiengangs soll auch politisch verdeutlichen, dass die Universität Osnabrück in einer forschungsorientierten Ausbildung von Grundschullehrerinnen und Grundschullehrern eine wichtige Aufgabe sieht.

Nähere Informationen zum Studiengang und zum Bewerbungsverfahren:

<http://www.ikm.uos.de/master-kognitive-mathematik.html>

Englischsprachige Tagungsbände

Hans-Georg Weigand

Developments in Mathematics Education in German-speaking Countries

Selected Papers from the Annual Conference on Didactics of Mathematics

Von den englischsprachigen Tagungsbänden der Jahrestagung der GDM sind jetzt die ersten 4 Bände der Jahrgänge 1996 - 1999 erschienen, die Proceedings 2000 sind gerade im Druck. Diese Bände gibt es über den Verlag Franzbecker zu beziehen. Die Artikel sind auch über das Netz abrufbar (Homepage der GDM: www.mathematik.de/gdm).

Inhaltsverzeichnis des 4. Bandes der Jahrestagung von Bern 1999:

Preface	3
PETER BENDER, Paderborn	
Some Paradigms of Mathematics Education - and how the Work with Computers is Related to them (with particular Consideration of Geometry Teaching)	7
LISA HEFENDEHL-HEBEKER, Duisburg	
On Aspects of Didactically Sensitive Understanding of Mathematics	20
FRIEDHELM KÄPNICK, Braunschweig	
"But Figures aren't supposed to have one System only." About the Development of Subjective Number Conceptions of Elementary - School Children	33
CHRISTINE KNIPPING, Hamburg	
Proof and Proving Processes: Teaching Geometry in France and Germany	44
HERMANN MAIER, Regensburg	
How much Technical Language do Pupils need in Mathematics Education?	56
SILKE RUWISCH, Köln	
Situated Multiplying in Primary School: Counting instead of Adding!	68
JOHANN SJUTS, Leer	
Metacognition in Mathematics Lessons	77
RALPH SCHWARZKOPF, Dortmund	
Argumentation Processes in Mathematics Classrooms - Functional Argumentation Analysis: a Method to describe Orally Developed Arguments	89
BIRGIT BURCHARTZ; MARTIN STEIN, Münster	
Reasoning and Problem Solving Processes of Primary and Secondary Students working on Tasks with a goal that cannot be reached	101

HEINZ STEINBRING, Dortmund	
How do Mathematical Symbols acquire their Meaning? – The Methodology of the Epistemology-based Interaction Research	114
RUDOLF STRAESSER, Bielefeld	
On The Disappearance Of Mathematics From Societal Perception	125
HANS GÜNTER SENFTLEBEN, Regensburg	
My Collection of geometrical Ideas – Experiences and Suggestions for a Classroom Project on geometrical Eigenproductions in Primary School	134

Inhaltsverzeichnis des 5. Bandes der Jahrestagung von Potsdam 2000:

Preface	3
MICHÉLE ARTIGUE, Paris	
Instrumentation Issues and the Integration of Computer Technologies into	7
PETER BENDER, Paderborn	
Two Cultures in the Educational System — and how Mathematics can Help Prospective (Primary School) Teachers to Overcome their Disparity	18
ANGELIKA BIKNER-AHSBAHS, Flensburg	
Interest Density A Concept for an Interactionist View of Interest in Maths Classes	33
ELMAR HENGARTNER, Zofingen	
Investigations into the Prior Knowledge and Cognitive Strategies of Children	44
HANS-WOLFGANG HENN, Dortmund	
"Promoting Classroom Culture" – The BLK-Schoolprojekt in Baden-Wuerttemberg ..	53
WILFRIED HERGET, Halle	
"Pictorial Problems" One Question, but Many Ways, and Many Different Answers	64
GUSTAV ADOLF LÖRCHER, Freiburg	
The Development of Number Sense	76
ELISABETH MOSER OPTIZ, Bern	
Mathemat. Knowledge of Children with Special Needs in their First Year of School...	87
KRISTINA REISS, ASIO HEINZE, Oldenburg; ECKHARD KLIEME, Frankfurt	
Argumentation, Proof and the Understanding of Proof	97
KENNETH RUTHVEN, Cambridge	
Towards Synergy of Scholarly and craft Knowledge	109
CHRISTOPH SELTER, Heidelberg	
How German Elementary Children Solved Addition and Subtraction Problems with Three-digit Numbers	117

BARBARA SCHMIDT-THIEME, Karlsruhe	
Sprich dazu! Linguistic Events in the Mathematics Classroom	129
RALPH SCHWARZKOPF, Dortmund	
Argumentation Processes in Mathematics Classrooms - Social Regularities in Argumentation Processes	139
HANS-GEORG WEIGAND, Würzburg	
New Ways of Communicating in Mathematics Teacher Education: Linking to the Internet	152

Die Herausgeber der Proceedings sind:

Andrea Peter-Koop (Universität Münster); Neville Neill (University of Ulster); Kristina Reiss (Universität Oldenburg); Günter Törner (Universität Duisburg) Hans-Georg Weigand (Universität Würzburg); Bernd Wollring (Universität Kassel)

Leistungsvergleiche im Mathematikunterricht

Unter <http://www.zkl.uni-muenster.de/Buecher/Leistungsvergleiche.html> ist eine Rezension zum Buch

"Leistungsvergleiche im Mathematikunterricht. Ein Überblick über aktuelle nationale Studien. Hrsg. von Gabriele Kaiser, Norbert Knoche, Detlef Lind, Wolfgang Zillmer Hildesheim, Berlin: Verlag Franzbecker 2001"

zu finden. Unter anderem werden die PISA-Studie, Quasum, LAU usw. in Expertenberichten vorgestellt.

Empirischen Bildungsforschung

Die Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft hat auf ihrem Server unter DGfE-Aktuell (erreichbar ueber www.dgfe.de) zwei Dokumente zur Verfügung gestellt, die die Einrichtung von Forschergruppen der DFG im Bereich der Erziehungswissenschaften betreffen:

- DFG-Ausschreibung: Forschergruppen in der Empirischen Bildungsforschung
- Stellungnahme zur strukturellen Staerkung der Empirischen Bildungsforschung